

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

XII. Gebet einer Unfruchtbaren.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Für absonderliche Personen. 565

Geburt; Laß deine ^a Krafft in ihrer Schwachheit mächtig seyn. Wie die Augen der ^b Mägde sehen auf die Hände ihrer Frauen, so sehen unsere Augen auf deine Hülffe; Stärcke auch die zarte Leibes Frucht, die Angst und Schmerzen der Geburt zu ertragen; Bewahre sie für allem Unheil. HErr Jesu! der du des Fleisches und Blutes der Kinder theilhaftig worden, erbarme dich Mutter und Kindes, und verzeuch nicht mit deiner Hülffe, um dein selbst und um deines grossen Nahmens willen! Amen.

XII.

Bebet einer Unfruchtbaren.

Barmherziger GOTT und Vater! Kinder sind ^c deine Gabe, und Leibes Früchte dein Geschenk; Ich ^d aber gehe dahin ohne Kinder, und du hast mich ^e verschlossen, daß ich nicht gebähren kan; Ich bin wie ein durrer Baum, und du wilt mir meines ^f Leibes Früchte nicht geben. Weil du aber gnädig bist denen,

a) 2. Cor. 12, 9. n) Ps. 123, 2. c) Ps. 127, 3. d) 1. B. Mos. 15, 2. e) 1. B. Mos. 16, 2. f) 1. B. Mos. 30, 2.

566 Zugab heiliger Andachten

die deinen Nahmen lieben! und lässest das Angesicht derer, die dich anlauffen, nicht zu schanden werden; so bitte ich dich demüthigst: Laß dich erbitten, lieber Vater, suche mich heim wie ^a Saram, und laß mir nicht ^b abgehen einen Erben zu dieser Zeit, der uns erquicket und unser Alter versorge. Du kannst ja ^c überschwenglich thun über alles, das wir bitten und verstehen; du bist groß von ^d Rath, und mächtig von That, und ^e dir sind alle Dinge möglich. Der du die alte Saram und ^f Elisabeth fruchtbar gemacht, und machest die Unfruchtbare im Hause wohnen, daß sie eine fröliche Kinder-Mutter werde! Der du den Einsamen das Haus voll ^g Kinder giebest, und machest das Weib, wie einen fruchtbaren ^h Weinstock. Erhöre auch mich, daß ich ein ewig Gedächtniß durch Kinder zeugen nachlasse; so will ich meine Kinder, als das ⁱ Werk deiner ^k Hände, zu dir weisen, und sie aufziehen in der ^l Zucht und Vermahnung zu dem Herrn. Herr mein Gott! Laß mich nicht ^m unfruchtbar bleiben, daß ich

a) 1. B. Mos. 19, 19. b) Ruth. 4, 34. c) Eph. 3, 20. d) Jer. 2, 19. e) Matth. 19, 26. f) Luc. 1, 36. g) Psal. 113, 9. h) Ps. 128, 3. i) Sir. 43, 30. k) Esa. 45, 9. l) Eph. 6, 4. m) 1. Sam. 1, 5-6.

von Widerwärtigen nicht betrübet noch getrohet werde. Gedencke an mich, wie an ^a Rahel; Erhöre mich, daß ich fruchtbar werde, daß meine Schmach von mir genommen werde. Wilt du aber ja nach deinem allweisen Rath und Willen mir keine Kinder geben; so hilf mir durch deine Krafft, daß ich nicht scheel sehe, wenn du andern ^b Kinder die Fülle giebst, die ^c aufwachsen, wie die ausgehauene Ercker. Du allein weißt, was mir und meinem Hause nützlich ist; Ich getröste mich deines Worts: Selig ist die Unfruchtbare, die unbesfleckt ist des sündlichen Bettes, dieselbe wirds genießen zur Zeit, wenn man die Seelen richten wird; Aber die fruchtbare Menge der ^d Gottlosen sind kein nütze; Selig sind die ^e Unfruchtbaren, und die Leiber die nicht gebohren, und die die Brüste die nicht gesäugert haben. Laß deine ^f Gnade mein Trost seyn, wie du deiner Magd zugesaget hast, und dich allein meines ^g Herzens Trost und Theil seyn, daß ich reich werde in guten Wercken, und mir selbst einen Schatz

a) 1. B. Mos. 30, 22. b) Ps. 17, 14. c) Ps. 144, 12.
d) B. Weißh. 3, 13. e) Luc. 23, 29. f) Ps. 119, 92. g) Psal. 73, 26.